

Studierende erleben Politik hautnah

Polittour Am 29. Oktober standen die beiden kantonalen Schulen ganz im Zeichen der Politik. Am Berufs- und Weiterbildungszentrum Uri (BWZ) und an der Kantonalen Mittelschule fand die diesjährige Polittour statt. Rund 80 junge Studierende tauschten sich mit Politikerinnen und Politikern aus.

Erfahrungen aus Regierung und nationaler Politik

Die Polittour findet einmal pro Schuljahr statt. Das Ziel ist es, den jungen Studierenden der kantonalen Schulen einen Einblick in die Welt der Politik zu geben, heisst es in einer Mitteilung. Am vergangenen Mittwoch, 29. Oktober, fand die Polittour erstmals seit mehreren Jahren wieder an beiden kantonalen Schulen statt. Am Morgen stellten sich Politikerinnen und Politiker den Fragen der Studierenden an der Kantonalen Mittelschule, am Nachmittag folgte das BWZ Uri. Mit Sicherheitsdirektorin Céline Huber und Bildungs- und Kulturdirektor Georg Simmen waren gleich zwei Regierungsmitglieder an den Polittouren vertreten. Nina Gisler (Vizepräsidentin der Jungen Mitte Schweiz) und Toni Brand (Landrat aus Silenen) berichteten ihrerseits über ihre Motivation, sich politisch zu engagieren.

Einblick in die verschiedenen Jungparteien

Nach den einleitenden Gesprächen konnten die Studierenden schliesslich die Urner Jungparteien auf ei-

nem Rundgang kennenlernen. In kleineren Gruppen tauschten sie sich mit den engagierten Jungpolitikerinnen und -politikern aus. Alle Urner Jungparteien waren an der



Sicherheitsdirektorin Céline Huber und Landrat Toni Brand (links) mit Moderator David Fischer an der Polittour im Berufs- und Weiterbildungszentrum Uri.

FOTO: ZVG

Polittour mit dabei. Abschliessend fand im Plenum eine Podiumsdiskussion mit den Parteivertreterinnen und -vertretern statt. An der Polittour 2025 nahmen je rund 40 Studierende des BWZ Uri (Berufsmaturandinnen und -maturanden) und der Kantonalen Mittelschule teil. Von den Jungparteien nahmen Noel Baumann und Loa Wild (JGLP), Corsin Daniöth und Silvan Bissig (Juso), Nina Gisler (Junge Mitte), Tobias Baumann (JSVP) sowie Joel Wyrsch und Benedikt Nock (Jungfreisinnige) teil. Der Anlass wurde durch David Fischer und Mila Janett von Politcast Uri geleitet.

Politische Bildung ist wichtig

Die Polittour ist eine Veranstaltung, um die politische Bildung in den Schulen zu fördern. «Es ist wichtig, dass wir aus der Politik auf verschiedenen Ebenen mit Kindern und Jugendlichen ins Gespräch kommen», betont Regierungsrat Georg Simmen. «Dank der ausgezeichneten Zusammenarbeit mit den beiden kantonalen Schulen können wir mit der Polittour die Politik nahe an die Studierenden bringen», so Georg Simmen. Die kantonale Kinder- und Jugendförderung hat einen Schwerpunkt in der Förderung der politischen Partizipation. (UW)

Urner Bäuerinnen kochen

Bürglen Genuss, Kreativität, Spass und herbstliche Gefühle. Kaum eine Kulturtechnik ist so alt wie das Kochen. In unserer Zeit, in der kulturelles Erleben und Empfinden digital stattfindet, ist ein elementares und altes Kulturgut der Menschheit wieder aktuell geworden. Die Kulturkommission Bürglen lädt zu einem vergnüglichen und spannenden Abend ein. Am Freitag, 7. November, 18.30 Uhr, kochen die Urner Bäuerinnen in der Schulküche des Gemeindehauses für ihre Gäste. Sie schwingen den Kochlöffel, würzen feinfühlig und schmecken die Speisen wunderbar ab. Von vegetarisch bis Gitzfleisch, es wird «Hiäsigs» frisch und mit Liebe zubereitet. Man kann den Köchinnen über die Schultern schauen, Fragen stellen, die eigenen Kochkünste ergänzen und dann ihre feinen Köstlichkeiten probieren. Dazu sind alle freundlich eingeladen. Die Teilnahme an dieser aussergewöhnlichen kulinarischen Veranstaltung setzt aber eine Anmeldung voraus. Wer sich dafür interessiert, meldet sich bis am 4. November bei Adrian Lauener über Telefon 079 363 84 83 oder E-Mail (adrian.lauener@buerglen.ch) an. Die Teilnahme an diesem Feinschmeckerabend ist unentgeltlich; es wird eine Kollekte aufgenommen. (e)